

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG) pflegt und fördert die Botanik, insbesondere die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt und unterstützt die Bestrebungen des Naturschutzes.

Die RBG wurde 1790 gegründet und ist damit die älteste noch bestehende botanische Gesellschaft der Welt. Mit über 600 Mitgliedern ist sie zudem die zweitgrößte botanische Gesellschaft Bayerns.



Bilder: Rudolf Boesmler, Andreas Bresinsky, Anton Schmidt

Unsere Aktivitäten:

- Regelmäßig Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen, die für alle Interessierten offen stehen.
- Herausgabe der überregional bedeutsamen Schriftenreihen „Hoppea, Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft“ und „Regensburger Mykologische Schriften“.
- Ankauf und Pflege eigener Schutzgebiete.
- Einmischung in regionale Naturschutzprobleme.
- Unterstützung der Floristischen Kartierung Bayerns (www.bayernflora.de).
- Förderung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Unterhalt eines der größten Herbarien Bayerns und einer der bedeutendsten botanischen Bibliotheken Deutschlands.

Unterstützen Sie die Arbeiten der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft bitte durch Ihren Besuch, durch Ihre Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft!

Veranstaltungsort

Sofern nicht anders angegeben finden unsere Veranstaltungen statt im:

Haus der Begegnung der Universität
Hinter der Grieb 8 (Eingang Altstadtcafe)
93047 Regensburg

Das Haus der Begegnung liegt zentral in der historischen Altstadt – nur fünf Minuten Fußweg von den umgebenden Parkplätzen und Parkhäusern.



Bilder: Wikipedia *

Wir bitten darum, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen! Gäste sind herzlich willkommen; alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

Geschäftsadresse

Prof. Dr. Peter Poschlod
1. Vorsitzender
Institut für Botanik
93040 Regensburg
botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de

Spendenkonto

Kontonr. 10572-856
BLZ 760 100 85 (Postbank Nürnberg)
Spenden an die RBG sind steuerlich absetzbar!

Internetauftritt

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

* Bilder aus <http://de.wikipedia.org/wiki/Regensburg> – freigegeben nach der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder höher
Bildautoren: rechts und links: Peter Bubenik; mitte: HH58 – Bilder beschnitten

Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 e.V.



Veranstaltungsprogramm November 2010 bis Februar 2011

Montag, 8. November 2010, 19.30 Uhr

Vortrag

Hans-Joachim Gregor

Die Flora des Mittelmeergebietes – Entwicklung und Wandel seit dem Jungtertiär



Bild: Hans-Joachim Gregor

Das Mittelmeergebiet ist heute eine der vom Menschen am stärksten überformten Florenregionen. Die Vegetation besteht heute aus degradierten Wäldern (Macchie), Kulturfleichen (z. B. Olive) und zunehmend Brachflächen. Trotzdem zeichnet sich die Mittelmeerflora durch einen hohen Artenreichtum und zahlreiche endemische Arten aus.

Allerdings sah die Flora noch bis vor wenigen Millionen Jahren völlig anders aus – dichte subtropische Wälder und Lorbeerwälder, ausgedehnte Auen, Sümpfe, Sholas wie heute in Indien, Mammutbaumriesen und Amberbäume wie in Amerika, chinesische Ginkgo-, Zaubernuss-, und Sumpfkieferngewächse, Palmen, Zimt und Platanen. Der Vortrag beleuchtet die Vorzeit und erklärt das Werden der Mittelmeerflora.

Mittwoch, 15. Dezember 2010, 19.30 Uhr

Vortrag

Ort: Großer Runtinger Saal, Keplerstr. 1

Peter Poschlod

David Heinrich Hoppe (1760-1846), Begründer der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, zum 250. Geburtstag



David Heinrich Hoppe, der Gründer der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft, wurde vor 250 Jahren geboren. Dies nehmen wir zum Anlass, sein Leben und seine Leistungen für die Botanik zu würdigen.

daran anschließend, 21.00 Uhr

Ausstellung

Ort: Naturkundemuseum Ostbayern, Am Prebrunnort 4

Über David H. Hoppe und die Gründung der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Regensburg und dem Historischen Verein für die Oberpfalz und Regensburg

Eröffnung der Sonderausstellung mit anschließendem Stehempfang.

Montag, 10. Januar 2011, 19.30 Uhr

Vortrag

Christiane Mewes & Christiane Wimmer

„Lütje David“ – Geschichten zur Familie Hoppe und dem Leben des jungen David Heinrich Hoppe



Bild: Andreas Achberger

David Heinrich Hoppe wurde in Bruchhausen-Vilsen (südlich von Bremen) geboren, und verbrachte dort seine Kindheit und Jugend. Aus diesem Zeitraum werden Geschichten aus dem Leben des jungen Hoppe erzählt.

So wird u. a. berichtet, wie es dazu kam, dass er sich der Pflanzenerforschung widmete: Als er die Lateinschule besuchte, entschuldigte sich ein Schulschwänzer damit, dass er „botanisieren gegangen“ sei. Der kleine David schlug im Lexikon nach, erfuhr, dass ein Botanicus ein Kräutlerforscher sei, und war von der Vorstellung dieser Tätigkeit so gefesselt, dass er beschloss, selbst ein Botanicus zu werden.

Montag, 7. Februar 2011, 18.00 Uhr

Ordentliche Mitgliederversammlung

daran anschließend, 19.30 Uhr

Vortrag

Achim Bräuning

Pflanzen auf dem Dach der Welt – Ökologie und Geschichte der Vegetation Tibets und des Himalaja



Bild: Achim Bräuning

Hochasien und der Himalaja zählen zu den floristisch reichsten und geobotanisch vielfältigsten Regionen Asiens. Die Vegetation ist jedoch stärker vom Menschen geprägt, als es die geringe Siedlungsdichte vermuten lässt. Nach einer Übersicht über die Florengebiete der Region werden ökologische Charakteristika der wichtigsten Vegetationseinheiten vorgestellt.

Ausführlich wird auf die klimaökologische Gliederung der verschiedenen Bergwaldtypen eingegangen. Besonders interessant ist die Rekonstruktion der nacheiszeitlichen Klimageschichte aus Pollen- und Baumringserien und der Zusammenhang zwischen Vegetationsentwicklung und der jahrtausendealten Geschichte der tibetischen Nomadenkultur.

außerdem laufend

Bild: Martin Scheuerer

RBG Naturschutz aktiv
Mitarbeit bei Artenhilfsmaßnahmen

Im Rahmen von Hilfsmaßnahmen für hoch bedrohte Pflanzenarten werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden regelmäßig Pflegearbeiten in Ostbayern durchgeführt.

Interessenten an dieser praktischen Naturschutzarbeit melden sich bitte bei Martin Scheuerer, 09404/640441.



Bild: Helmut Zitzmann

Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft
Oberpfalz (PAGO)
Pilzexkursionen

Programm auf Anfrage bei Helmut Zitzmann, 0941/84994.

Kalender 2011 „Ästhetik und Vielfalt der Gräser“

In einem für das Jahr 2011 von Widmar Tanner und Andreas Bresinsky erstellten Kalender zur Erbauung und zur Förderung der Aktivitäten der Botanischen Gesellschaften in Bayern werden einheimische Süßgräser in ihrer vollen Ästhetik in 12 Kalenderblättern großformatig (DIN A3 = 29,7 cm × 42 cm) ins Bild gesetzt.

Preis:

8 € zuzüglich Versandkosten; hiervon gehen 3 € an die Regensburgische und die Bayerische Botanische Gesellschaft.

Bezug:

Prof. em. Dr. Widmar Tanner (sekretariat.tanner@biologie.uni-regensburg.de) oder Botanischer Garten der Universität Regensburg (Volker Debus, Tel. 0941/943-3295)



Bilder: Widmar Tanner & Andreas Bresinsky